

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiocese Freiburg.

(Beilage zum Freiburger katholischen Kirchenblatt.)

Nro. 15.

Freiburg, den 24. Juli 1861.

V. Jahrgang.

Nro. 48.

Die Abhaltung des Concurse pro Beneficiis betr.

Nro. 5228. Die Herbstconcurprüfung wird in der Woche vom 7. October ab stattfinden. Behufs der Zulassung zu derselben haben die Concurrenten wenigstens sechs Wochen vorher, und zwar bei Vermeidung der Zurückweisung späterer Abmissionsgesuche unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse, namentlich über die Zeit ihrer Ordination, über ihre bisherige pastorale oder anderweitige Wirksamkeit und über ihren sittlichen Wandel sich anzumelden.

Dieserjenigen unter den Concurrenten, welche die oberhirtliche Zulassung zu dieser Prüfung erhalten haben oder erhalten werden, haben Montag den 7. October Nachmittags 4 Uhr auf der Erzbischöfl. Ordinariats-Canzlei zu erscheinen um sich inscribiren zu lassen.

Freiburg den 11. Juli 1861.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Nro. 49.

Das Collegium theologicum betr.

Wir beauftragen hiemit unsere Hochw. Schulcommissäre an den Groß. Bad. Lyceen, dafür Sorge zu tragen, daß den inländischen Lycealschülern, welche bis kommenden Herbst dem Studium der Theologie sich zu widmen entschlossen sind und in diesem Falle in das Collegium theologicum dahier einzutreten haben, rechtzeitig bekannt gemacht werde, daß dieselben ihre Bittgesuche um Aufnahme in das Collegium theologicum längstens bis 20. September an die Erzbischöfl. Aufsichts-Commission über das Collegium theologicum einzusenden haben.

Dem Bittgesuch soll beigelegt werden:

- 1) Tauffchein;
- 2) ein verschlossenes, pfarramtliches Sittenzeugniß;
- 3) Zeugniß über Befähigung;
- 4) beglaubigte Abschriften des Lyceal-Absolutoriums und der beiden Lyceal-Zeugnisse aus Unter- und Obersexta;
- 5) ein nach bestehender Vorschrift von dem betreffenden Gemeinderath ausgestelltes Vermögenszeugniß.

Freiburg den 18. Juli 1861.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Nro. 50.

Die kirchlichen Bauten betreffend.

Nro. 4915. Wir bringen den Erzbischöfl. Pfarrämtern nachstehende, in Nro. IV. des Großherzogl. Bad. Centralverordnungsblattes vom 18. Mai enthaltene Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 10. Mai d. J. zur Kenntniß:

„Bei der frühern Rechtsordnung der kirchlichen Verhältnisse war es begründet, daß die Großherzoglichen Staatsverwaltungsbehörden die Frage über die Nothwendigkeit und den Umfang der Herstellung oder der Erweiterung eines kirchlichen Gebäudes (einer Kirche oder eines Pfarrhauses) von Amtswegen zur Erörterung zogen und eine Entschliesung hierüber trafen. Dieses Verfahren ist mit der den beiden Landeskirchen nach § 7 des Gesetzes vom 9. October v. J. (Reggsblt. Nro. LI.) eingeräumten rechtlichen Stellung, wornach dieselben ihre Angelegenheiten selbstständig verwalten, nicht mehr vereinbarlich. Die Großh. Staatsverwaltungsstellen werden daher angewiesen, in Zukunft über Fragen vorbezeichneter Art nur dann zu verhandeln und zu erkennen, wenn sie von den kirchlich Betheiligten wegen Widerspruch der Baupflichtigen hierum angegangen werden. Rücksichtlich der baupolizeilichen Genehmigung der genannten Baulichkeiten verbleiben die bestehenden allgemeinen Bestimmungen maßgebend.“

Hiernach wurde die Verordnung vom 21. Juni 1850 (Reggsblt. Nro. XXXI. S. 230) modificirt und steht die Entscheidung über die Nothwendigkeit und den Umfang von Kirchen-, Pfarr-, Caplanei-, und Mesnerhaus-Bauten uns zu, vorbehaltlich der

baupolizeilichen Genehmigung dieser Baulichkeiten. Wir weisen deshalb die Erzb. Pfarrämter an, darauf zu sehen, daß kleinere Reparaturen stets sofort bewirkt werden, dritten Baupflichtigen von entstandenen Beschädigungen sofort Kenntniß gegeben, daß ferner bei Reparaturen, die einen Kostenaufwand von mehr als 50 fl. verursachen, und immer, wenn es sich um Neubauten, sowie um Restauration von Gemälden, von historisch merkwürdigen Denkmälern, Kunstgegenständen handelt, von einem Sachverständigen ein Plan und Ueberschlag gefertigt und uns zur Entschließung vorgelegt werde.

Freiburg den 4. Juli 1861.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

**Nro. 31.** Die bei der Großh. Amortisationscasse angelegten Pfarrzehnt- und Pfarrcompetenz-Ablösungscapitalien betr.

Nro. 4914. An die Erzbischöfl. Pfarrämter der Erzdiocese (badischen Theils).

Das Großherzogl. Finanzministerium hat mittels Entschließung vom 8. v. M. Nro. 3381 die bei der Großh. Amortisationscasse über 10 Jahre angelegten Pfarrzehnt- und Pfarrcompetenz-Ablösungscapitalien auf den 23. Januar 1862 zur Heimzahlung gekündigt, dabei aber den betreffenden Pfarreien gestattet, ihre bezüglichlichen Capitalien auch nach dem bezeichneten Termin bei dortseitiger Casse, jedoch nur gegen eine Verzinsung zu 4% und unter Vorbehalt halbjähriger Kündigung stehen zu lassen.

Diese Entschließung bringen wir den Erzbischöfl. Pfarrämtern mit dem Anfügen unter Bezug auf unsere Verfügung vom 11. April d. J. Nro. 2499 (Anz. Bl. Nro. 8) zur Kenntniß, daß hiernach die fraglichen Capitalien in Kiegenschaften oder auf Rusticalobligationen nach und nach anzulegen sind. Sollte dieß bis zum erwähnten Termine nicht gelingen, so werden die betreffenden Pfarrämter bei der Großh. Amortisationscasse darum einkommen, solche bis auf weiteres zu 4% stehen zu lassen, und erst, wenn die erwähnte Anlage ermöglicht ist, die Kündigung bei Großherzogl. Amortisationscasse vornehmen.

Freiburg den 4. Juli 1861.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

#### Befetzungen der Vicare und Pfarrverweser.

- Den 18. April: Pfarrverweser Victor Diemer in Oberprechtal in gleicher Eigenschaft nach Reichlinsbergen.  
 Den 29. Mai: Vicar Theodor Staufert in Gamburg in gleicher Eigenschaft nach Freudenberg.  
 " Carl Willi in Freudenberg in gleicher Eigenschaft nach Gamburg.  
 " Joseph Schmiederer in Ulm als Pfarrecurat nach Erlach und Stadelhofen.  
 " Carl Lorenz Zimmermann in Bühl in gleicher Eigenschaft nach Ulm.  
 " 20. Juni: " Adolf Böll in Todtnau in gleicher Eigenschaft nach Nickenbach.

#### Sterbefälle.

- Den 26. Juni: Priester Georg Kilian Halbmann zu Mergentheim.  
 " 3. Juli: Pfarrer und Pfarrverweser Ludwig Kemlinger in Schöllbronn, Decanat Mühlhausen. R. I. P.

#### Vermischtes.

- Milde Gaben für eine kath. Kirche in Randern.  
 (Fortsetzung.)  
 Hr. Pfrv. Merklinger in Aasen (2. Gabe) 4 fl. 12 kr.;  
 Hr. Pfr. Kemlinger von Dilsberg (2. Gabe) 1 fl. 45 kr.;  
 " Pfv. Groß in Erfingen (2. Gabe) 1 fl. 45 kr.; Hr. Vicar Lipp daselbst 1 fl. 45 kr.; Hr. Pfarrer Escher und einige Parochianen von Zbach (2. Gabe) 10 fl. 2 kr.; Hr. Pfv. Mütz in Murg (4 G.) 5 fl. 50 kr.; Hr. Pfr. Waibel in Thengenborn (3. Gabe) 2 fl. 20 kr.; Hr. Vic. Milius daselbst 1 fl. 12 kr.; Hr. Pfv. Amann in Fuezzen (2. Gabe) 4 fl. 40 kr.; Hr. Pfv. v. Briel in Binningen (2. Gabe) 1 fl. 3 kr.; Hr. Pfv. Leuthner in Blumenfeld 2 fl. 20 kr.; Hr. Pfv. W. Groß in Neubern 3 fl. 30 kr.; Herr Pfv. Schmalzel in Epsenhofen 1 fl. 24 kr.; Hr. Dec. Großholz in Baden (2. G.) 16 fl. 33 kr.; Hr. Pf. Gaiser in Thennenbronn 4 fl. 42 kr.; Hr. Pfv. Haunß in Pfzheim 3 fl. 30 kr.; Hr. Conf. Kath Schaubinger, Pfr. in Oberhausen (5. Gabe) 5 fl. 15 kr.; Hr. Def. Meyer, Pfr. zu Todtnau (3. Gabe) 27 fl. 4 kr.; Hr. Pfr. Fischer in Gamburg 5 fl. 57 kr.; Hr. Pfr. Seyfried in Furtwangen (3. G.) 9 fl. 30 kr.; Hr. Pfr. Singer in Dos (2. G.) 3 fl. 30 kr.; Herr Pfr. Rutschmann in Bohlbach (4. G.) 10 fl. 37 kr.; Hr. Pfr. Stebel in Viel (8. G.) 4 fl. 12 kr.; Hr. Def. Rutschmann, Pfr. in Malsch 5 fl.; Hr. Kplv. Pipus in Hüfingen (6. G.) 1 fl. 6 kr.; Hr. Vic. Baumgärtner in Neuenburg (2. G.) 1 fl. 6 kr.; Hr. Stadtpfr. Lederte von Mößkirch (2. G.) 6 fl.; Hr. Pfv. L. Fischer zu Nußbach (2. G.) 10 fl.; Herr

Pfr. Behrle zu Kappel a. R. 7 fl.; Hr. Kammerer Obert in Dogern 4 fl. 40 fr.; Herr Pfr. Kreuzer in Gündlingen (3. G.) 2 fl. 30 fr.; Pfarrei Waldau 2 fl. 20 fr.

Zusammen 172 fl. 20 fr.  
Dazu die früheren 8581 fl. 12 fr.  
Gesamtsumme 8753 fl. 32 fr.

Freiburg den 16. Juli 1861.

J. S. Schmid, Domcapitular.

Milde Gaben für die Väter am hl. Grabe.

Cap. Bruchsal: Bruchsal Stadtpfarrei ad B. V. Mariam 3 fl. 10 fr.; von Hrn. Dekan Gugert 48 fr.; Stadtpfarrei St. Peter 1 fl. 15 fr.; Stadtpfarrei St. Paul 5 fl. 16 fr., von Hrn. Stdtpr. Fischer 24 fr.; Stadtpfarrei St. Damian 2 fl. 50 fr.; Oberwisheim 7 fl. 48 fr.; Weingarten 7 fl. 33 fr.; Ubstadt 15 fl.; Helmsheim 1 fl. 21 fr.; Jöhlingen 5 fl.; Bauerbach 2 fl. 33 fr.; Wöschbach 2 fl. 30 fr.; Bretten 7 fl. 45 fr.; Büchig 2 fl. 9 fr.; Flehingen 2 fl. 30 fr.; Neuthard 2 fl.; Untergrombach 4 fl. 40 fr.; Sickingen 30 fr.; Obergrombach 2 fl.; Karlsdorf 30 fr.; Forst 4 fl. 40 fr., zusammen 82 fl. 12 fr.

Cap. St. Leon: Ketsch 6 fl. 30 fr.; Hockenheim 6 fl. 30 fr.; St. Leon 2 fl. 6 fr.; Weiher 42 fr.; Eppingen 1 fl. 40 fr.; Langenbrücken 2 fl. 45 fr.; Tiefenbach 4 fl. 7 fr.; Destringen 1 fl. 30 fr.; Malsch 2 fl. 5 fr.; Rohrbach 7 fl. 30 fr.; Roth 1 fl. 45 fr.; Landshausen 4 fl., zusam. 41 fl. 30 fr.

Cap. Ottersweier: Oberachern 20 fr.; Ottersdorf 4 fl.; Bühlertal 4 fl., zusammen 8 fl. 20 fr.

Cap. Triberg: Kath. Tennenbronn 1 fl.; Gremmelsbach 14 fl. 40 fr., zusammen 15 fl. 40 fr.

Von Hrn. Pfr. Kupp in Krenkingen 1 fl. 20 fr.; von R. aus B. 1 fl. 45 fr.

Cap. Breisach: Von Herrn Caplan Hanser in Feldkirch 2 fl. 20 fr.; Hintergarten 1 fl. 58 fr.; St. Ulrich 2 fl. 30 fr., zusammen 6 fl. 48 fr.

Cap. Eudingen: Forchheim 5 fl. 12 fr.; Schelingen 1 fl., zusammen 6 fl. 12 fr.

Cap. Mosbach: Allfeld 1 fl. 30 fr.; Willigheim 48 fr.; Dallau 1 fl. 30 fr.; Eberbach 1 fl. 45 fr.; Herbolzheim 1 fl. 48 fr.; Lehrbach 36 fr.; Mosbach 45 fr.; Neckargerach 3 fl.; Neudenan 6 fl. 24 fr.; Oberschesslenz 3 fl.; Mittersbach 1 fl. 34 fr.; Stein a. R. 7 fl., zusammen 29 fl. 40 fr.

Cap. Messkirch: Biethingen 2 fl.; Buchheim 3 fl.; Burgweiler 4 fl. 16 fr.; Engelswies 2 fl. 30 fr.; Göggingen 5 fl. 20 fr.; Hartheim 1 fl. 48 fr.; Hausen im Thal 2 fl. 20 fr.; Heinstetten 1 fl. 54 fr.; Heudorf 48 fr.; Kreenheinstetten 1 fl. 33 fr.; Krumbach 2 fl. 48 fr.; Leibertingen 50 fr.; Menningen 1 fl. 10 fr.; Messkirch 8 fl. 30 fr.; Rast 1 fl. 41 fr.; Hr. Pfr. Standara 1 fl. 28 fr.; Sauldorf 2 fl. 22 fr.; Rohrdorf 2 fl. 30 fr.; Sentenhardt 1 fl. 12 fr.; Stetten a. f. M. 2 fl. 32 fr.; Wasser 1 fl. 30 fr.; Worndorf 36 fr.; Zell a. A. 2 fl. 40 fr., zusammen 54 fl. 58 fr.

Beiträge zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Regat des sel. Hrn. Domcapitulars M. Schell 200 fl.

Cap. Messkirch: Biethingen 1 fl. 45 fr., vom Kempach'schen Fond daselbst 12 fl.; Buchheim 3 fl.; Burgweiler 1 fl. 24 fr.; Engelswies 2 fl. 19 fr.; Göggingen 3 fl. 52 fr.; Gutenstein 1 fl.; Hausen im Thal 2 fl. 48 fr.; Hartheim 29 fr.; Heinstetten 35 fr.; Heudorf 1 fl. 40 fr.; Kreenheinstetten 1 fl. 10 fr.; Krumbach 3 fl. 12 fr.; Menningen 1 fl.; Messkirch 7 fl.; Rast 2 fl. 15 fr.; Rohrdorf 1 fl. 45 fr.; Sauldorf 2 fl. 12 fr.; Sentenhardt 33 fr.; Stetten a. f. M. 2 fl.; Wasser 56 fr.; Worndorf 24 fr.; Zell a. A. 1 fl. 53 fr., zusammen 55 fl. 12 fr.

Cap. Triberg: Gremmelsbach 5 fl.

Vom Cap. Walldürn sind laut Decanatsbericht folgende Gaben an das dortige Armenkinderhaus abgeliefert worden: von Hrn. Decan Stalf in Mudau 4 fl.; Walldürn 20 fl. 18 fr.; Hollerbach 18 fr.; Seckach 3 fl. 30 fr.; Schlierstadt 2 fl. 5 fr.; Altheim 2 fl., von Herrn Vicar Haas daselbst 2 fl.; Hettingen 1 fl. 11½ fr.; Ripperg 46 fr.; von Hrn. Pfarrer Korn in Hettingenbenern 8 fl. 48 fr., von der Gemeinde 15 fr., zusammen 45 fl. 11½ fr.

Durch Hrn. Caplan Höll in Carlsruhe eingesandt: 5 fl. Verzeichniß der Beiträge für das St. Fidelishaus vom 1. April bis 1. Juli 1861.

Am 16. April von der Pfarrei Kettenaker	1 fl. 58 fr.
" 24. " " Herrn Stadtpfarrer Dannegger in Hechingen	10 " — "
" 13. Mai Kirchenopfer von Sigmaringen	5 " 46 "
" 13. " von Sr. Excell. unf. Hochw. Herrn Erzbischof, an seinem 88sten Geburtstag	100 " — "
" 17. Mai Kirchenopfer von Ablach	1 " — "
" 15. Juni v. M. M. (nebst 5 fl. fürs H. Nazareth)	10 " — "
" 17. " Kirchenopfer von Schmeien	— " 42 "
" 19. " von Herr Curat Merz in Laiz	4 " — "
" 20. " " " Decan Hensler in Constanz	9 " 20 "
Zusammen 142 fl. 46 fr.	

In letzter Anzeige wurden 4 fl. als von der Pfarrei Feldhausen aufgeführt, während sie von Hrn. Pfr. Emele gegeben sind. Sigmaringen den 1. Juli 1861.

Pfr. Geiselhart.

#### Verzeichniß

der milden Gaben für den Bonifacius-Verein, welche seit November 1860 bis Ende Juni 1861 eingegangen sind:

Landcapitel Breisach: Durch das Erz. Decanat Breisach 36 fl. 59 fr.; von Ebnet 1 fl. 59 fr.; von Ehrenstetten durch Landwirth J. Maier 6 fl. 6 fr.; von Eschbach bei St. Peter 6 fl. 48 fr.; von Feldkirch 8 fl. 15 fr.; von Gottenheim 1 fl.; von Hintergarten durch Hrn. Pfr. Rümelin 18 fl.; von Norzingen durch A. M. Krieg 6 fl. 12 fr.; von Oberried durch Hrn. Pfr. Ott 2 fl.; von Staufen durch Drechslermeister A. Maier 20 fl.; von Krozingen durch J. Blaile 7 fl. 15 fr.

Landc. Bruchsal: Von Bauerbach durch Herrn Decan und Pfr. Kloos 7 fl. 32 fr.; von Bretten durch Hrn. Stadtpfarrer R. Zimmermann 52 fl.; von Bruchsal durch Herrn Curat Boulanger 42 fl.; von Büchig durch Hrn. Pfr. E. Großmann 7 fl. 48 fr.; von Flehingen durch Herrn Pfarrer

Biehler 8 fl.; von Forst durch Hrn. Pfrv. Kern 9 fl. 20 kr. von Neibshheim durch Pfr. Garth 10 fl.; von Ubstadt durch Hrn. Pfr. K. Jäger 3 fl.; von Weingarten durch Hrn. Pfr. Schott 9 fl. 33 kr.

Landc. Buchen: Von Hardheim durch Herrn Decan D. Böckel 49 fl. 37 kr.

Landc. Eudingen: Durch das Erz. Decanat Eudingen 2 fl. 45 kr.; von Bödingen durch Herrn Pfrv. Staiger 9 fl.; von Burkheim durch Herrn Pfrv. Thoma 2 fl.; von Kiegel durch Hrn. Pfr. Danner 2 fl.; von Wyhl durch Hrn. Pfarverweser Sterz 18 fl.

Landcap. Engen: Durch Collecte aus dem Capitel 15 fl. 40 kr.; durch Hrn. Decan und Stadtpfr. B. Höferlin 34 fl.; durch das Erz. Decanat Engen verm. des Erz. Ordinariat von einem Ungenannten in Thengendorf 16 fl. 40 kr.; von Thengendorf durch Herrn Pfarrer Waibel 12 fl. 17 kr.

Landcap. Ettligen: Durch das Erzbischöfl. Decanat verm. des Erz. Ordinariats 25 fl.

Landc. Freiburg: Von Frhr. v. Andlaw 14 fl.; Hr. Generalv. Dr. L. v. Buchegger 5 fl. 50 kr.; von Hrn. Dompräh. L. Wanner 2 fl.; von Hrn. Convictsdir. Kübel 1 fl. 12 kr.; von Herrn Repetitor J. Schmitt 2 fl. 54 kr.; von adelichen Damen 19 fl. 12 kr.; von Bürgern und Frauen 27 fl. 42 kr.; durch Hrn. Deißler vom Rosenkranzverein 10 fl. 10 kr., ferner von ungen. Wohlthätern 4 fl. 18 kr.; von Herdern durch Hrn. Pfr. Schanno 3 fl.; von Hecklingen durch Hrn. Pfr. J. Waldmann 18 fl. 54 kr.; von Reuthe durch Hrn. Pfr. Müller und J. Kopp 2 fl. 24 kr.; von Bleibach durch Hrn. Pfr. Neugart 53 fl.; von Waldkirch durch Herrn Pfrv. Fliegauß 8 fl. 36 kr.; von einem Ungenannten 80 fl.

Landc. Gernsbach: Von Baden durch Herrn Pfarrv. Dieß 67 fl. 28 kr.; von Gernsbach durch Hrn. Caplan Neugart 22 fl. 17 kr.; von Hilpertsau 19 fl. 32 kr.; von Hörden 7 fl. 27 kr.; von Lautenbach 1 fl.; von Obertsroth 3 fl. 44 kr.; von Lichtenthal durch Herrn Pfr. Weickum und Herr Exp. Schweizer 31 fl. 45 kr.; von Muggensturm durch Hrn. Pfrv. Gehri 49 fl. 18 kr.; von Rastatt durch Hrn. Benefic. Kästle 33 fl.; von Hauenerstein 16 fl. 30 kr.; von Niederbühl 4 fl.; von Dos 8 fl. 30 kr.; von Sandweier 1 fl.; von Weißenbach durch Hrn. Pfr. Schmidt 21 fl.

Landc. Hegau: Vom Erz. Decanate 8 fl. 46 kr.

„ Heidelberg: Durch Hrn. Caplan Wieser 89 fl.; von Mannheim durch Hrn. Capl. Koch und Gustenhofer 146 fl. 17 kr.; von Schwellingen durch Herrn Caplan Ries und Hr. Pfrv. Honikel 1 fl. 15 kr.; von Walldorf durch Hrn. Caplan Morgenstern 1 fl.

Landc. Klettgau: Von Obereggingen durch Hrn. Pfr. Krieg. 2 fl.

Landc. Konstanz: Vom Erz. Decanate 49 fl. 2 kr.

„ Krautheim: Vom Erz. Decanate 26 fl.

„ Lahr: Collecte aus dem Decanatsb. 54 fl. 50 kr.

„ Lauda: Von Dittigheim durch Hrn. Decan und Pfr. Kleinhaus 2 fl.; von Gerlachsheim durch Hrn. Beneficiat Kästle 3 fl.

Landc. St. Leon: Von Ketsch durch Hrn. Pfrv. Honikel 6 fl.; von Landhausen durch Herrn Pfarrer Ph. F. Honikel 8 fl.; von Mingsolsheim durch Hrn. Pfr. Ruhn 6 fl. 30 kr.

Landc. Linzgau: Von Herdwangen durch Hrn. Pfrv. Staiert 3 fl. 20 kr.; vom Erz. Decanate 17 fl. 37 kr. und von Deggenhausen durch ebendasselbe 8 fl. 51 kr.

(Fortsetzung folgt.)

### Fromme Stiftungen.

In den Kirchenfond Herthen durch den † Matth. Jäggin 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt für ihn und seine Familie.

In den Kirchenfond zu Kiegel durch Wittve Anna Peter geb. Deckert 36 fl. zu einem hl. Jahrtag für sich, ihren † Ehemann Georg Peter und ihren † Sohn Xaver Peter.

In die Kirche zu Unterhalbach durch Ungenannte ein Kelch im Werth von 70 fl.

In den Almosenfond zu Wittichen 100 fl. zu einer heil. Jahrtagsmesse für die † Magdalena Armbruster, durch Math. Gruber 36 fl. zu einer heilig. Jahrtagsmesse; durch Luitgard Springmann 125 fl. zu 4 hl. Anniversarmessen.

In den Kapellenfond zu Bischweier durch Blasius Keller Eheleute 42 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse für dieselben.

In den Kirchenfond Siegelau durch Christian Hummel 36 fl. zu einer heil. Jahrtagsmesse für Jakob Kuri, Crescentia Reich und Mar. Hummel.

In den Kirchenfond zu Weildorf durch Maria Josepha Baumgärtner 50 fl. zu einem hl. Jahrtag für ihren † Ehemann Math. Baumgärtner und nach ihrem Ableben für sich.

In die Pfarrkirche zu Thannheim durch den Künstler J. Hettich von da eine Statue der seligsten Jungfrau im Werth von 90 fl.

Durch Herrn Geh. Rath, Domdecan, Professor Dr. von Hirscher 2000 fl. zur kirchlichen Anstalt für sittlich-verwahrloste Kinder in Kiegel.

In den Caplaneifond zu Pfaffenweiler durch Franz Joseph Däschle 36 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse.

In die Filialkirche zu Niederhausen durch Maria Anna Mezker 36 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann Sebastian Mezker.

In die Kirche zu Bubenbach durch Maria Falk, geborene Dilger ein Missale im Werth von 36 fl.

In den Heiligenfond zu Röhrenbach 36 fl. zu einer heil. Anniversarmesse für den † Wendelin Boshart.

In den Heiligenfond zu Weiher durch Georg Heinrich Gärtner 111 fl. zu einem Seelenamt und einer stillen heiligen Messe.

In den Heiligenfond zu Reichenbach bei Ettligen 36 fl. zu einem hl. Jahrtag für die Familie des † Felix Hörig zu Egenroth.

In den Armenfond zu Oppenau durch den † Pfarrer Fr. Ant. Roth 2000 fl. mit der Auflage, die 4% Zinsen aus 1000 fl. an Albertina Knapps lebenslänglich abzugeben.

In den Kirchenfond zu Kilsheim 75 fl. zu einem heil. Jahrzeitamt für den † Thomas Schweizer und dessen Ehefrau.